



Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
im Ortsbeirat
Mainz-Altstadt

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 17. Januar 2024

Zukünftige Nutzung des ehemaligen Restaurants im Proviantamt

Das ehemalige Restaurant im Proviantamt steht seit der Pandemie leer. Die Größe der Räumlichkeiten (1415 qm), die zentrale Lage und die ebenfalls im Erdgeschoss befindlichen Räume des Fastnachtsmuseums sowie des Kabarettarchivs sind für eine kulturelle Nutzung geradezu ideal. Nach wie vor dringen allerdings nur Vorschläge für eine weitere gastronomische Nutzung an die Öffentlichkeit. Dies ist umso fragwürdiger, als die bisherige gastronomische Nutzung einer so riesigen Fläche sich als wenig ökonomisch tragfähig erwies und zum Scheitern erheblich beitrug.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Welche Gründe sieht die Verwaltung bzw. die Wohnbaugeschäftsführung (WBGf) als maßgeblich für das bisherige Scheitern der gastronomischen Nutzung der Flächen an?
2. Zieht die Verwaltung bzw. die WBGf aus den im Vorspann genannten Gründen für das Scheitern des Restaurantbetriebs, das sich übrigens lange vor Corona abzeichnete, keine Konsequenzen für die zukünftige Nutzung? Falls ja, welche? Falls nein, warum nicht?
3. Wieso wurde für die zukünftige Vermietung keine kulturelle Nutzung der Räumlichkeiten vorgeschlagen?
4. Wie bewertet die Verwaltung bzw. WBGf die Argumentation, die Räumlichkeiten aufgrund der großen Fläche, mit vielen Kellerräumen und wenig Tageslicht, seien viel einfacher und wirtschaftlicher für kulturelle Zwecke als für gastronomische zu verwenden?
5. Sieht die Verwaltung bzw. die Wohnbaugeschäftsführung eine Nutzung durch das Unterhaus, für das ja größere und bessere Räumlichkeiten gesucht werden, nicht als ideale „Win-Win-Situation“ in der Kombination mit dem bereits dort ansässigen Kabarettarchiv an? Falls nein, warum nicht?
6. Welche weiteren Alternativen kultureller Art wären aus Sicht der Verwaltung bzw. der Wohnbaugeschäftsführung denkbar? Falls keine, warum nicht?

Renate Ammann
Bündnis 90/DIE GRÜNEN